

	<p>Objekt: Felssteinhammer mit Malzeichen</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Sammlung: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 193</p>
--	---

Beschreibung

Dieser schwere, grauschwarze Felssteinhammer wurde 1898 in Rebenstorf im Wendland gefunden.

Er hat eine seitlich abgerundete, fast rechteckige, ebene Bahn und eine senkrechte, vierseitig abgerundete Finne. Das mittige Schaftloch ist von beiden Seiten sanduhrartig vorgebohrt und per Hohlbohrer leicht schräg durchbohrt. Das Bohrloch ist nicht glatt, wurde daher wahrscheinlich nachgearbeitet.

Auf der Oberseite befindet sich zwischen Schaftloch und Finne ein regelmäßig und sehr sauber eingemeißeltes Schräg- oder Andreaskreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Gneis; geschlagen, geschliffen, gebohrt

Maße:

Gesamtmaße: L. 14,5cm; Br. (max.) 8,5cm;
H. 6,1cm; Bahn: Br. 6,0 cm; H. 5,0 cm; Finne:
H. Finne 3,5cm; Andreaskreuz: Länge der
Kreuzarme je 2,5 cm, 1

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1000 v. Chr.
	wer	
	wo	Rebenstorf

Schlagworte

- Bronzezeit

- Eisenzeit
- Kult